Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 21. Oktober 1943

Nachlass Faulhaber 10021, S. 199,200

Stand: 05.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 21.10.43. Zangberger, mit Oberin Schwester Zileri. Nachrichten aus Italien. Über den Heiligen Vater. Mein Hirtenwort an die Schwestern. In der Bildungsanstalt vier Lehrer mit 207 Buben, eine Schwester sollte Mathematik übernehmen. Brachte Honig.

Frau Fentsch, von Pfitzer empfohlen. Früher Vorsitzende des Frauenbundes Neuhausen. Zur Zeit einsam, mit Pfitzer sehr befreundet. Hatte Sorge zur täglichen Kommunion zu gehen. Es ist keine Strenge, muß aber doch regelmäßig.

Die Fotografin Penz bringt Bilder von Sankt Wolfgang. 300.

// Seite 200

Rex - sehr ausführlich. War drei Stunden beim Leiter der Fürsorge, die Dörfer in Anspruch nahm. Der Pfarrhof, erster Stock, ist beschlagnahmt. Die Mitarbeiter der Fürsorge sind versehrte Kriegsteilnehmer, darum nicht nach Moosen. In den Pfarrhof lieber Offiziere als Schwestern. Schwestern teils in das Krankenhaus, teils nach Moosen.

Piscator Giehrl - dankt für Feier. Einen Pack Predigten vom Sonntag. Für Fliegergeschädigte 250.

14.00 Uhr öffentliche Warnung, kurz.

16.00 Uhr ###. Von dem Bruder Kleingeflügel. <Will> auch die Zeitfragen.